

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese AGB gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen „Die WerbeMühle“ (im Folgenden „Anbieter“) und seinen Kunden (im Folgenden „Kunde“).

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Die Darstellung der Leistungen/Waren im Internet, in Prospekten oder Angeboten stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Bestellung (invitatio ad offerendum).

(2) Ein Vertrag kommt durch die Annahme des Kundenangebots (z. B. durch Bestätigung per E-Mail) oder durch die Ausführung der Leistung/Lieferung zustande.

§ 3 Preise und Umsatzsteuer

(1) Alle genannten Preise sind Bruttoreise inkl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer), sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

(2) Bei Dienstleistungen gelten die im Angebot vereinbarten Preise. Preisänderungen aufgrund von Material- oder Lohnkostensteigerungen sind bei Verträgen, die später als vier Monate nach Vertragsabschluss erfüllt werden, vorbehalten.

§ 4 Zahlungsbedingungen

(1) Die Zahlung erfolgt per Vorkasse durch PayPal oder Überweisung. Der Rechnungsbetrag ist, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug fällig.

§ 5 Lieferung und Leistungszeit

(1) Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich zugesichert wurden.

(2) Verzögerungen durch höhere Gewalt oder unvorhersehbare Ereignisse hat der Anbieter nicht zu vertreten.

§ 6 Mängelhaftung (Gewährleistung)

(1) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

(2) Bei berechtigten Mängeln erfolgt nach Wahl des Anbieters Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Schlägt diese fehl, kann der Kunde Minderung oder Rücktritt vom Vertrag verlangen.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

(1) Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Anbieters.

§ 8 Datenschutz

(1) Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß der Datenschutzerklärung des Anbieters.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Ist der Kunde Kaufmann, ist Gerichtsstand der Sitz des Anbieters.

(3) Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt der Restvertrag wirksam.
